



HAUS BÜRGE L

Biologische Station

STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

Projekt „Ehrenamt im Naturschutz stärken“

gefördert durch

Ein Projekt des LVR-Netzwerkes Umwelt



Ziele der Ausbildung



- Die Ausbildung von ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuerinnen und Schutzgebietsbetreuern im Kreis Mettmann und der Stadt Düsseldorf
- Naturschutz und Landschaftspflege in Theorie und Praxis vermitteln

Die Ausbildung



- 70 stündiger Lehrgang mit individueller Projektarbeit, Projektvorstellung und Prüfung mit Zertifikat
- Vier Wochenenden
22. - 24. Februar, 17. – 19. Mai,
05. – 07. Juli, 15. – 17. November
- Ein Prüfungssamstag
07. Dezember
- „Individueller Ehrenamtsfahrplan“

Inhalte der Seminare



- **Ökologische Grundlagen**
- **Artenkenntnis**
- **Landschaftspflege**
- **Rechtliche Grundlagen**
- **Kommunikation**
- **Umweltbildung**

Voraussetzungen



- Schriftliche Bewerbung mit ausgefülltem Fragebogen bis 10. Februar (info@bsdme.de)
- Bewerbungsgespräch
- Teilnehmerbetrag 200 Euro

Voraussetzungen



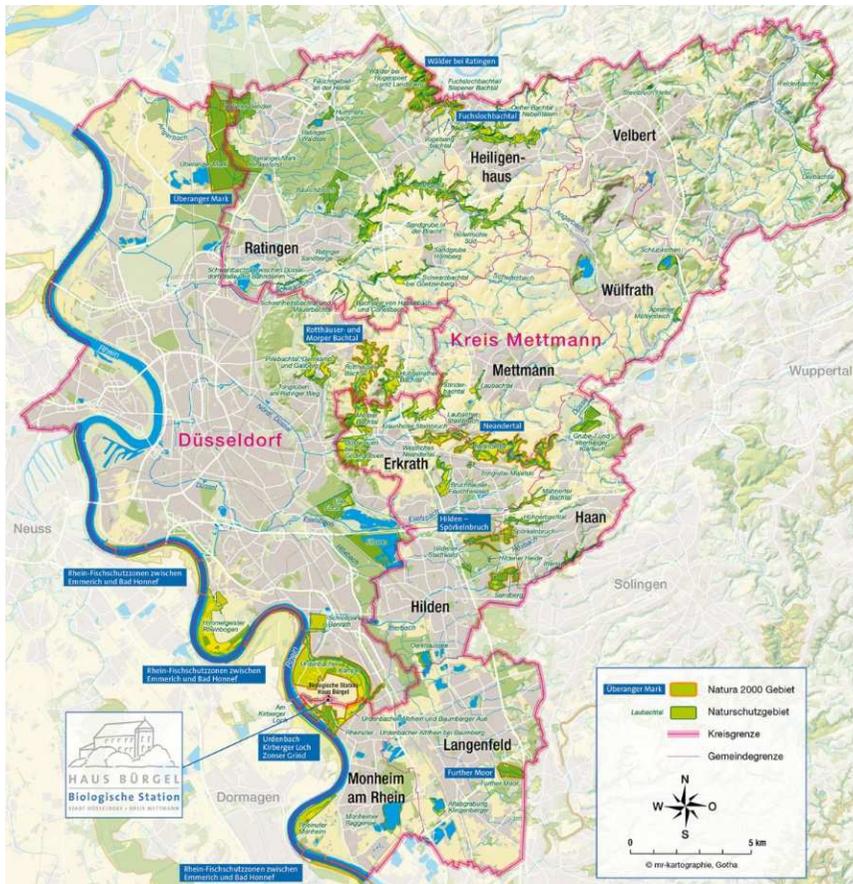
- **Absichtserklärung für LVR**
- **Regelmäßige Teilnahme an den Schulungswochenenden (max. 25% Fehlzeiten)**
- **Mindestens 30 Praxisstunden (Begleitung von Hauptamtlichen, Kartierung, Planungstermine, etc.)**

Sonstiges



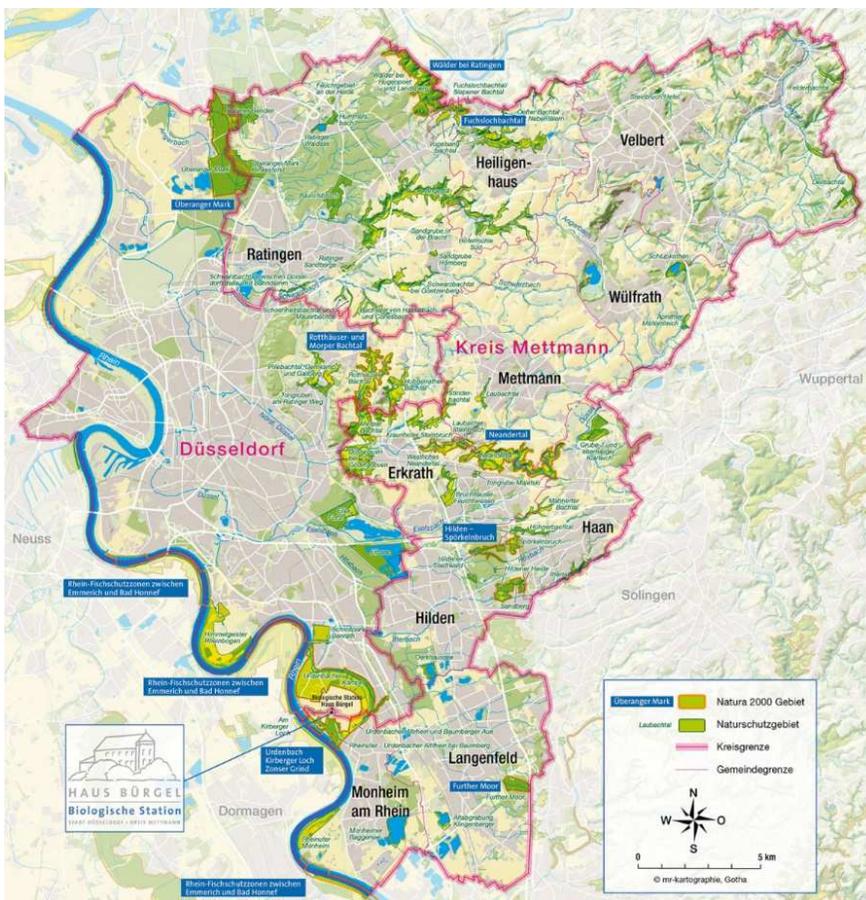
- **Versicherungsschutz im Ehrenamt**
- **Wetterfeste Kleidung wird durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst gestellt**
- **Motorsägenführerschein ist nicht Teil der Ausbildung**

Spätere Einsatzmöglichkeiten



- Landschaftspflege (NABU Top, Urdenbacher Kämme, Baggerseen, Grube 7, Moore und Heiden, etc.)
- Kartierung (Kiebitz, Feldlerche, Steinkauz, Biber, Neophyten, Horst- und Höhlenbäume, etc.)
- Beratung (Insektenfreundlicher Garten, Fledermäuse, Schleiereulen, etc.)

Spätere Einsatzmöglichkeiten



- Umweltbildung (Infostände, Tag der offenen Türe, Exkursionen, Kindergeburtstage, etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Facebook, Homepage z.B. NABU Düsseldorf, Grünstift, etc.)

Beispiele für eine individuelle Projektarbeit



- Kartierung: Kiebitz, Steinkauz, Wanderfalken, Wasserramsel
- Regionalsaatgut sammeln und ausbringen
- Eindämmung von Neophyten
- Insektenfreundlicher Garten
- Obstbaumpflege

Naturschutz macht Freude!



Anlage 2

	Ansatz pro Projekt (in €) Stand 01/2019	Bereits eingesetzte Mittel im Fünfjahresrückblick (in €)	Ab 2019 noch gebundene Mittel für laufende und langfristige Projekte (in €)
Görscheider Wiesen	75.701,00	55.276,55	20.424,45
Götzenberg	220.332,45	44.501,81	175.830,64
Kesselsweier	85.000,00	31.313,29	53.686,71
Hildener Heide	65.000,00	25.699,08	39.300,92
Sandgrube Bruchhausen / Obstwiesen	170.000,00	5.255,93	164.744,07
Further Moor	50.000,00	12.469,81	37.530,19
Ittertal	20.000,00	1.337,00	18.663,00
Klingenberger	40.886,85	20.299,22	20.587,63
Ökologische Maßnahmen auf den Flächen des Eiszeitlichen Wildgeheges	161.000,00	29.237,95	131.762,05
Sonstige Maßnahmen z.B.: -Entschädigung im Wald -Durchlässigkeit der Düssel/Winkelsmühle -Ankauf von Flächen	390.000,00	200.604,19	189.395,81
Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem BRW (Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie)	274.020,00	211.409,64	62.610,35
Oerkhaussee	70.000		70.000,00
Pachtflächen	135.320,01	42.928,15	92.391,86
Deilbachtal	80.000,00	4.926,20	75.073,80
Blühstreifen	10.000,00	2.175,77	7.824,23
Gesamtausgaben (zweckgebunden verplant)	1.847.260,31	687.434,59	1.159.825,72
Verbleibender Betrag (noch nicht verplant)			45.655,41
Ersatzgeldbestand Januar 2019			1.205.481,13